

# Waldbesitzerverein Schierling w.V.

Laberstraße 2, 84069 Schierling, Tel.: 09451/948593, Fax: 09451/941113  
e-mail: post@wbv-schierling.de, Internet: www.wbv-schierling.de



**WBV-Info**  
**3/2018**



Foto: © Rolf Kaul

## **Unterzeichnung Bayerischer Waldpakt auf der Interforst 2018**

Erklärung zur Stärkung der Bayerischen Forstwirtschaft und des ländlichen Raumes

– **Zukunft für Bayerns Wälder** –

zwischen der Bayerischen Staatsregierung vertreten durch

Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Frau Staatsministerin Michaela Kaniber  
und

dem Waldbesitz bzw. den Interessenvertretungen der Waldbesitzer  
vertreten durch

den Präsidenten des Bayerischen Waldbesitzerverbandes, Herrn Josef Ziegler

den Präsidenten des Bayerischen Bauernverbandes, Herrn Walter Heidl

den Vorsitzenden der Familienbetriebe Land und Forst Bayern, Albrecht Fürst zu Oettingen-Spielberg

den Ersten Vizepräsidenten des Bayerischen Gemeindetags und

Vorsitzenden des Forstausschusses des Bayerischen Städtetags, Bürgermeister Josef Mend

Mehr dazu unter <https://www.bayer-waldbesitzerverband.de/aktuelles/items/227.html>

## Aktuelle Situation – Buchdrucker

### Rückblick und Ausblick

- Im März 2015 fegte Sturm Niklas über Bayern und legte den Grundstock für die Borkenkäfervermehrung.
- Es folgten Hitze und Trockenheit, so dass der Käferholzanfall stieg.
- Der warme Herbst 2016 und 2017 ermöglichte dem Käfer die Anlage einer dritten Generation. Es konnte sich eine hohe Käferpopulation aufbauen.
- Die Frühjahrstrockenheit 2018 führte zur Schwächung der Fichten und bot dem Käfer ideale Bedingungen. Trockenheit und Hitze verschärften die Situation.
- Mit durchschnittlich 3 - 4 Festmeter Käferholz war der Landkreis Landshut bereits 2016 Schwerpunkt in Niederbayern!
- Derzeit herrscht eine sehr kritische Waldschutzsituation. Der Buchdrucker verursacht hohe Schadholzmengen.

**Bei anhaltend warm-trockener Witterung ist derzeit ein Ende der Schwärmaktivitäten nicht in Sicht. Es muss weiterhin mit Stehendbefall gerechnet werden. Weitere Kontrollen, eine zügige Aufarbeitung des Schadholzes und ein schneller Abtransport aus dem Wald sind unbedingt notwendig!**

2018 ist der Käferholzanfall noch nicht absehbar! Derzeit wird gerade die 3. Käfergeneration angelegt, überlagert von der Anlage der Geschwisterbruten durch die Altkäfer. Folgen sind akuter Stehendbefall durch Buchdrucker an Bestandesrändern und auch im Bestandesinneren.

### Vermehrungspotenzial des Buchdruckers in einem Jahr

ein Entwicklungszyklus von der Eiablage bis zum Ausschwärmen der Jungkäfer dauert 6 - 10 Wochen

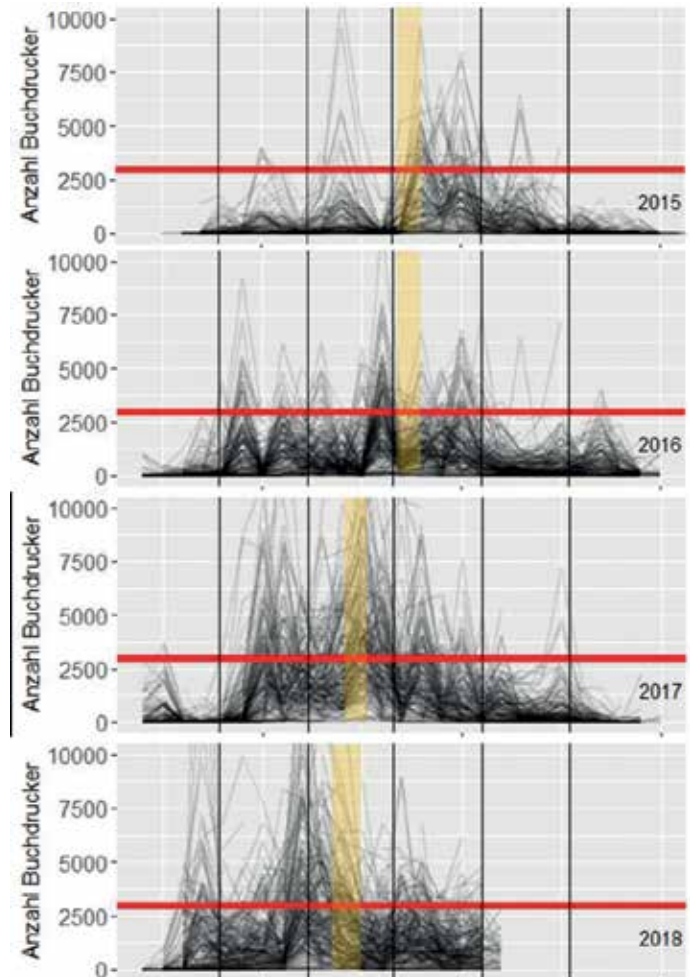


**Vermehrung > 1 : 100.000/Jahr möglich**



AELF Landshut

## Schwärmkurven Buchdrucker 2015 – 2018



Gelber Balken = Start des Ausflugs der 1. Generation

2015: Erste Generation startete Anfang Juli!

2018: Erste Generation startete bereits in der ersten Junihälfte!

August 2018: Intensiver Stehendbefall in der Region!!

Kalamitäten Antrag mit Rücksprache des Steuerberaters und vor dem Einschlag an das Finanzamt stellen. Der Antrag kann auf unserer Homepage [www.wbv-schierling.de](http://www.wbv-schierling.de) heruntergeladen werden. Auch sonstige wichtige Informationen finden sie darauf.

## Neue Holzpreise kommen

Die großen Sägewerke kontingentieren monatlich unsere Liefermengen, welche strikt einzuhalten sind.

Die Sägewerke versuchen den Käferabschlag von derzeit 25€/fm nochmals zu erhöhen.

Auch den Frischholzpreis wollen manche Sägewerke senken. Grund dafür ist das extrem hohe Holzauf-

kommen durch den Käferbefall in den Nachbarländern.

Angefallene Sturmhölzer sind alle noch nicht aufgearbeitet und bringen zusätzliche Mengen auf den Markt.

Es wird nicht mehr um einen Preis verhandelt, sondern nur noch ob das Holz abgenommen wird und wann es abgefahren werden kann.

Wir nehmen alle Holzmeldungen von unseren Mitgliedern ab.

## Hinweise zur Abfuhr

Kleinmengen sind zurzeit Poltergrößen bis 15fm. Die werden von den Sägewerken nicht mehr angenommen und abgefahren.

Bertoffen sind nicht die Restmengen eines großen Polters.

Um das Problem beheben zu können erstellen wir Sammellagerplätze. Dazu müssen Sie unbedingt mit ihrem Waldwart Kontakt aufnehmen wegen des gemeinsamen Lagerplatzes. Eine Holzliste für die Kleinmengen ist zu erstellen und der Name des Waldbesitzers muss auf den Polter stehen.

Restmengen, die nach Abfuhr des Polters liegen bleiben, dürfen nicht vom Waldbesitzer anderweitig verwertet werden. Vor allem bei Papierholz wurde der gesamte Polter gekauft und ausbezahlt. Auch wenn nur 1 Rm liegenbleibt, er wird abgeholt. Da können schon mal ein paar Wochen dazwischen liegen. Die Frächter müssen, um Kosten zu sparen, ihre Touren planen. Ist die Restmenge nicht mehr vorhanden so ist der LKW umsonst diesen Lagerplatz angefahren. Der Fahrer meldet „nicht mehr vorhanden“ an das Werk weiter und wir dürfen Ihnen dafür Geld wegnehmen.

## Wirtschaftlichkeit des Waldes unter Einfluss der Borkenkäfer

In den Jahren 2012 / 2013 / 2014 / 2015 haben wir in allen Versammlungen aufgerufen erntefähige Holzbestände einzuschlagen, da der Preis von gut 100 €/fm für 2b+ nicht ins Unendliche weiter steigt. Aber, wenn das Holz teuer ist, wird wenig eingeschlagen. Jeder wartet darauf, dass der Holzpreis noch weiter steigt!

Was geht hier dem Waldbesitzer an Wert verloren,

wenn Sturm und Käfer zuschlagen? Es sind Welten, wenn Flächen auf Grund von Kalamitäten eingeschlagen werden müssen.

Alle Preise netto ohne MwSt

Beispiel aus dem Jahr 2014:

Preis Fichte frisch 2b+ = 103 €/fm

	2b+	2a	1b	D-Holz	IL-Holz
Sortier-Anteile in %:	67%	19%	9%	4%	1%
Holzpreis nach Klasse	103	93	83	65	15

= Durchschnittspreis: 96,90 €/fm

– Erntekosten durch WBV: 16,00 €/fm

= **80,90 €/fm Erlös**

Beispiel aus dem Jahr 2016/2017:

Preis Fichte frisch 2b+ 85 €/Fm

	2b+	2a	1b	D-Holz	IL-Holz
Sortier-Anteile in %:	67%	19%	9%	4%	1%
Holzpreis nach Klasse	85	75	65	50	15

= Durchschnittspreis: 79,20 €/fm

– Erntekosten durch WBV: 16,00 €/fm

= **63,20 €/fm Erlös**

Beispiel aus dem Jahr 2018:

Preis Fichte frisch 2b+ 80 €/fm

Käferabschlag 25 €/fm

Käferholz:	2b+	2a	1b	D-Holz	IL-Holz
Sortier-Anteile in %:	37%	15%	7%	40%	1%
Holzpreis nach Klasse	55	45	35	35	10

= Durchschnittspreis: 43,65 €/fm

– Erntekosten durch WBV: 17,00 €/fm

= **27,65 €/fm Erlös**

### Auf ein Hektar Waldboden gerechnet: vorhandene Erntemenge 600 fm/ha

Erntejahr 2014:	$600 \text{ fm/ha} * 80,90 \text{ €/fm}$ = 48.540 €/ha Erlös/ha
Erntejahr 2016:	$600 \text{ fm/ha} * 63,20 \text{ €/fm}$ = 37.920 €/ha Erlös/ha
Erntejahr 2018:	<u>50% Einschlag durch Käferbefall:</u> $300 \text{ fm/ha} * 27,65 \text{ €/Fm}$ = 8.295 €/ha
	<u>50% Einschlag darauffolgend:</u> $300 \text{ fm/ha} * 63,20 \text{ €/Fm}$ = 18.960 €/ha
	bleibt ein Resterlös pro Hektar = 27.255 €/ha

Fazit: Bei einem Vergleich der Holzernte in einem erntereifen Fichtenbestand im Jahr 2014, gehen ergeben sich bei einem verspäteten Holzeinschlag im Jahr 2016 rund 10.500 €/ha weniger Erlös. Aber mit 50% Käferbefall und wenn daraufhin der Restbestand im Winter eingeschlagen werden muss, sind mehr als 21.000 €/ha verloren. Zu beachten ist, dass ein Sommereinschlag in Käferjahren auch die Bläue mit sich bringen kann. Damit wird auch frisch geschlagenes Holz schnell als Käferholz abgerechnet!

#### Hinweise zu den Erntekosten:

Preis gilt bei Ab-Stock-Kaufvertrag für Schneiden und Rücken bei kurzen Rückentfernungen. Motormanuelle Handarbeit und Rückung mit Schlepper, schlechte Zufahrten, kein Lagerplatz, kleine Mengen und Polterbegiftung verursachen Mehrkosten.

## Anpflanzungen

Nach der Aufarbeitung von Käferholz müssen die Flächen wieder aufgeforstet werden. Dabei ist jetzt schon daran zu denken, ob man eine staatliche Förderung in Anspruch nehmen will. Gefördert werden Laubhölzer, Weißtanne und andere Nadelhölzer als Mischwald. Pro gepflanztes Bäumchen bekommt der Waldbesitzer einen Festbetrag. Sehr oft gibt es noch eine Reihe von Zuschlägen, die individuell erstellt werden. Ein Förderantrag braucht eine gewisse Zeit zur Bearbeitung, darum sollte man rechtzeitig mit den zuständigen Förstern Kontakt aufzunehmen.

Jeder Waldbesitzer kann sich vor seinem Förderantrag von den zuständigen AELF-Förstern beraten lassen.

Wenn der Waldbesitzer ZüF – Pflanzen haben will, ist zu beachten, dass die WBV für die Selbstabholer bei Baumschulen keine ZüF – Zertifikate garantieren kann.

## Aktuelles aus dem AELF Straubing

### Jagd

Die alle drei Jahre stattfindende Erhebung der Rehwild-Verbissituation in unseren Wäldern ist ja schon im Frühjahr beendet worden. Die Ergebnisse der Aufnahmezahlen sind verschickt, die eigentlichen Verbissgutachten auf Ebene der Hegeringe bzw. Hegegemeinschaften werden gerade erstellt. Hierin wird sich ausführlich mit dem Thema Schalenwildverbiss (und Fegeschäden) auseinandergesetzt. In den Gutachten wird darauf eingegangen, ob der Verbiss tragbar oder zu hoch ist, der Abschuss beibehalten, leicht erhöht oder stark erhöht werden soll. Teilweise haben die Infoveranstaltungen der einzelnen ÄELF schon stattgefunden. Im November wird der amtierende Forstminister/In die bayernweiten Ergebnisse dem Bayerischen Landtag vorstellen. Danach schicken die ÄELF diese an ihre Unteren Jagdbehörden an den Landratsämtern.

Die Förster erstellen augenblicklich auch die sog. Revierweisen Aussagen. Diese haben die Jagdgenossen oder die Jäger beantragt und ermöglichen eine genauere Einschätzung der örtlichen Lage.

Diese Gutachten sind wichtige Grundlage für die anstehenden 3jährigen Abschusspläne für das Rehwild. Im Jahreswechsel 2018/2019 finden die Jagdgenossenschaftsversammlungen statt. Die Jagdgenossenschaft muss im Einvernehmen mit ihren örtlichen Jägern diese Pläne aufstellen und der Unteren Jagdbehörde vorlegen.

Hier müssen Waldbesitzer ihre Stimmen erheben, v.a. wenn die Verbissituation vor Ort nicht tragbar ist. Auf eine Aussprache in der Versammlung oder besser schon im Vorfeld mit der Vorstandschaft sollte Wert gelegt werden. Im Zweifelsfall können die Jagdgenossen auch einen Waldbegang zusammen mit den Förstern und Jägern beantragen und die Lage draußen direkt ansehen und diskutieren.

Wir haben zu Beginn von den großen Käferproblemen berichtet. Auch, dass große Flächen wieder aufgeforstet werden müssen. Das klappt nur bei einem angepassten, nicht zu hohen Rehwildbestand. Jeder Waldbesitzer ist Jagdgenosse und kann in seiner Jagdgenossenschaft darüber abstimmen, wie weit

die örtliche Rehwilddichte für seine Waldpflanzen verträglich ist. Zäune und sonstige Schutzmaßnahmen sind aufwändig und kosten sehr viel Geld, dies sollte die absolute Ausnahme und nicht die Regel sein.

Im Internet unter: [www.wildtierportal.bayern.de](http://www.wildtierportal.bayern.de) sind dann im Herbst die Abschuss-Empfehlungen für die einzelnen Hegeringe für jedermann einsehbar. Auch die Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaften bekommen die Gutachten von der Unteren Jagdbehörde zugesandt. Im Einzelfall kann dies auch

von der erstellenden Forstbehörde erbeten werden. Im Wildtierportal finden sie auch bayernweite Abschusszahlen für einzelne Wildarten wie Wildschweine, Rehwild und vieles mehr. Auch Lebensräume der Wildtiere werden beschrieben.

Die Nachbar- WBV Landshut bietet für 2018/2019 wieder einen Jagdkurs an. Dauer des Kurses von Mitte September 2018 bis Ende März 2019. Weitere Informationen bei Dipl.Ing.FH Susanne Ritter Tel: 0871-9654646.

## An Aktivitäten mitgemacht

Am 29. Juni 2018 Mitgliederausflug in den Bayerischen Wald, Besuch eines Tannenmassivholzhauses, Führung durch einen Fichten-Tannen-Bergmischwald in Plenterbewirtschaftung, Fahrt mit der Seilbahn auf den Großen Arber.

Am 18. Juli 2018, mit Beginn der INTERFORST München ist die Einladung des Bayerischen Waldbesitzerverbandes zum 100 jährigen Bestehen gefolgt.

Hier wurde mit der Bayerischen Staatsregierung der Waldpark Bayern unterzeichnet.



## Bau der Geschäftsstelle

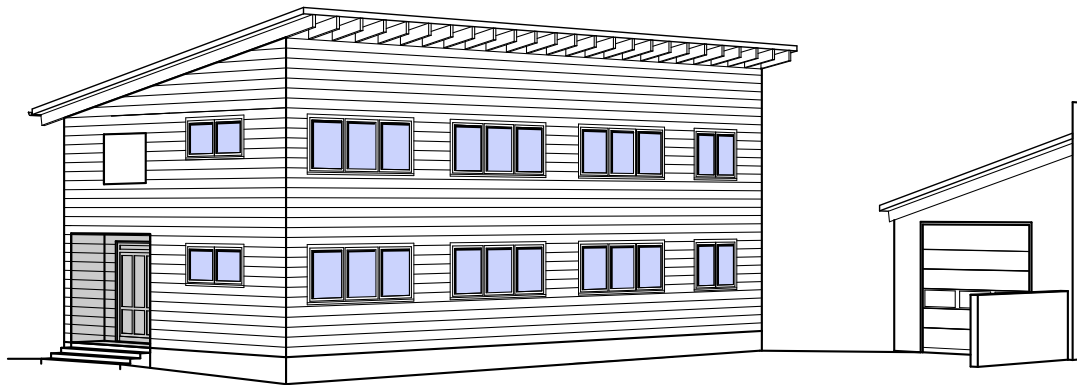
Der Plan ist fertig und von den Obmännern bewilligt. Das zweistöckige Bürogebäude entsteht als Holzbau auf einem Betonfundament ohne Keller.

Der Plan ist nun endgültig fertig und die Baubeschreibung erstellt. Somit werden zurzeit bis Mitte Oktober Angebote von den Baufirmen eingeholt.

Ein Problem ist noch die Heizung. Durch den ge-

ringen Wärmebedarf von rund 10 kW, die zum Heizen des gesamten Gebäudes benötigt wird, ist eine Hackschnitzelheizung absolut unwirtschaftlich.

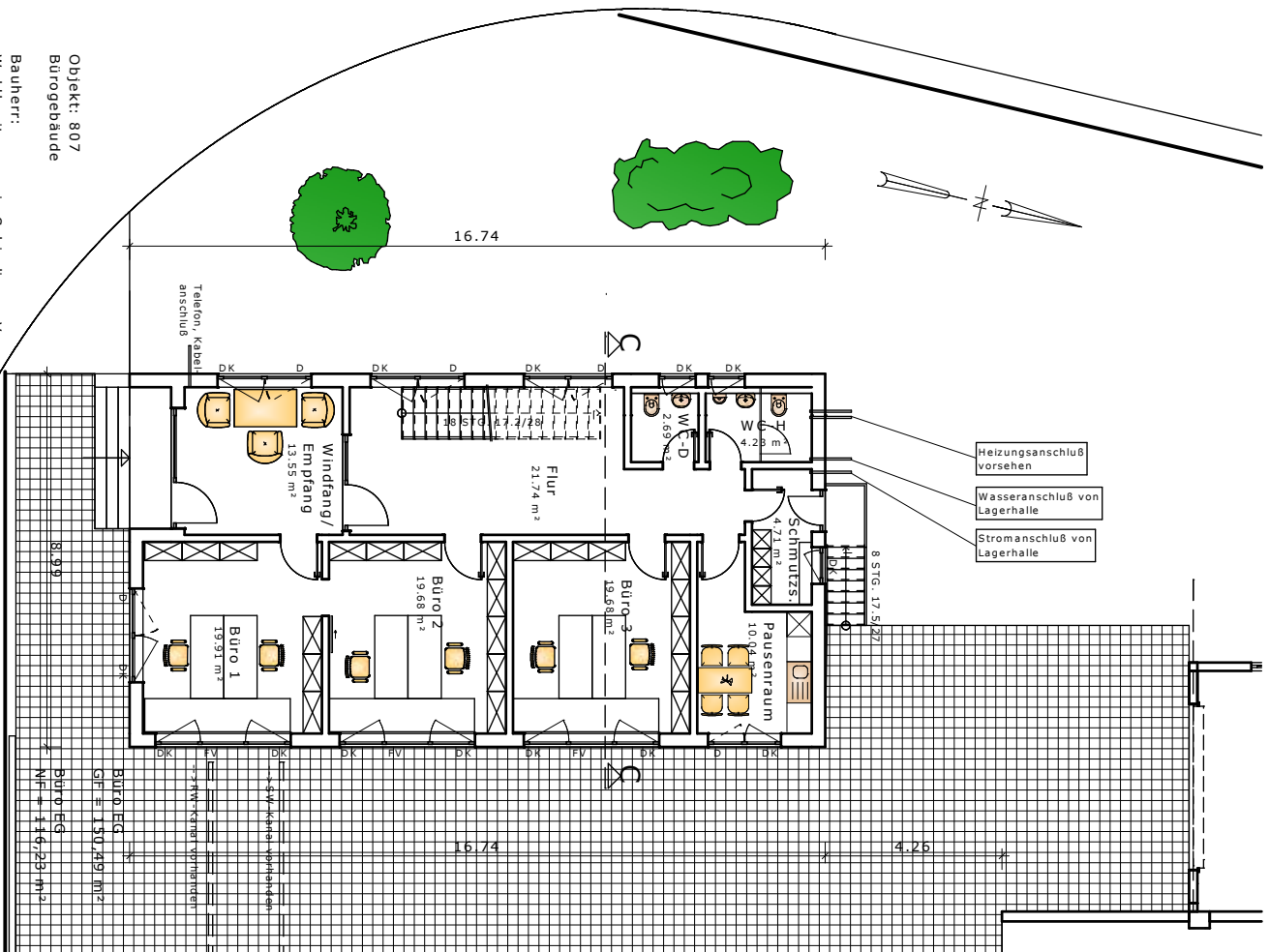
Der Warmwasserbedarf in einem Bürogebäude beschränkt sich nur auf Händewaschen in den Sozialräumen. Ein zentraler Warmwasserboiler ist im Betrieb zu kostenintensiv und das Wasser nicht mehr frisch.



Südostansicht

Objekt: 807  
 Bürogebäude  
 Bauherr:  
 Waldbesitzerverein Schierling w. V.  
 Oberroning 14.08.2018, gez. Voit

Erdgeschoss



## Verkäufe

---

Mitglieder bieten ihre Waldgrundstücke zum Verkauf an.

- ca. 0,6 ha Gemarkung Hofkirchen
- ca. 2,3 ha Gemarkung Hofkirchen
- ca. 2,4 ha Gemarkung Perkam

Nähere Informationen sind in unserer Homepage [www.wbv-schierling.de](http://www.wbv-schierling.de) ersichtlich.

Bei Interesse an der Geschäftsstelle melden und Ihre Adresse wird weitergeleitet.

## Internes für Mitglieder

---

Generationswechsel mit Übergabe bei Waldbesitz ist selbstverständlich. Auch ihre Mitgliedschaften müssen angepasst werden. Bitte schicken sie deshalb eine neue Betrittsklärung an die Geschäftsstelle. Somit haben wir alle notwendigen Daten von ihnen erhalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle  
Tel.: 09451 948593

## BiWa-Kurse

---

- Bildungsprogramm Wald der AELF ist insbesondere für neue und unerfahrene Waldbesitzer/innen geeignet, aber auch für solche die sich weiterbilden wollen.
- Kostenfreier Kurs für Waldbesitzer / teilweise Kostenfrei

- meistens Abendkurstage
- mit Praxistage meist am Freitagnachmittag und Samstagvormittag
- teilweise Möglichkeit für einen kostenpflichtigen Motorsägenkurs
- rechtzeitiges Anmelden erforderlich!

### Beginn:

AELF Abensberg KEH – 25.9.2018

09443 704 157

[www.aelf-ab.bayern.de](http://www.aelf-ab.bayern.de)

AELF Landshut – März 2019

0871 96228 0

[www.aelf-la.bayern.de](http://www.aelf-la.bayern.de)

AELF Regensburg – 27.9.2018

09409 8502 14

[www.aelf-re.bayern.de](http://www.aelf-re.bayern.de)

## Weitere Termine um den Waldbau vom Amt

---

- Pflanzkurs AELF Landshut  
Pfeffenhausen Ende Sept./Okt.
- Wertvolle Baumarten AELF Landshut  
am 18.Oktober 2018 um 19 Uhr in Mirskofen,  
Gasthof Luginger
- Seltene Baumarten AELF Straubing  
im Herbst 2018





**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post



**WBV Schierling w.V.**

**GEMEINSAM  
ZUM ERFOLG**



Förderung nachhaltiger  
Waldwirtschaft  
[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

Wir sind zertifiziert nach: HW-CoC-0063-14